Quellen für die Noach-Gebote

2. April 2020 – 8 Nisan 5780



Ben Noach: Wann wurden diese noachidischen Gebote von G-tt gegeben?

Rabbi: Die sieben noachischen Regeln wurden Noach nach der Flut gegeben. Diese Gebote gelten für die ganze Menschheit, weil alle Menschen von Noach abstammen. Wer daran festhält, kommt ins Jenseits.

Abraham sprach mit Noach und seinem Sohn Schem. Als Abraham den einen G'tt mit seinen Noach gegebenen Geboten anerkannte, wurde er der einzig wahre Nachfolger des Restes der Welt. Er wurde der Patriarch aller religiösen Menschen und förderte die Einhaltung der noachidischen Gebote. Dann wurde zwischen den g´ttlichen Geboten für die ganze Menschheit und den zusätzlichen Geboten für die Nachkommen Abrahams unterschieden. Die Juden erhielten später, 2448 nach der Erschaffung, am Berg Sinai, ihre eigenen, noch umfassenderen Vorschriften.

Die sieben noachidischen Gesetze wurden wiederholt, indem die Tora gegeben wurde. Das jüdische Volk würde diese Gebote den nichtjüdischen Völkern beibringen. Dies geschah unmittelbar nach dem Eintritt in den israelischen Boden. Am Eingang zu Kena'an wurden am Eingang zum Heiligen Land riesige Steinsäulen errichtet, auf denen die noachidischen Gebote geschrieben waren. Sogar außerhalb Israels lehrte und

verbreitete, die Diaspora, diese Lehre, jedem, der zuhören würde.

Ben Noach: Wurden archäologische Beweise für diese noachidischen Gebote gefunden?

Rabbi: Für die Existenz dieser Gesetze der Söhne Noachs in der Zeit Noachs selbst, die vor etwa 4000 Jahren nach der traditionellen jüdischen Berechnung lebten, gibt es praktisch keine archäologischen Beweise.

Ben Noach: Gab es archäologische Untersuchungen?

Rabbi: Archäologen haben in den Erdschichten nach der Sintflut keine Götzen gefunden. Dies könnte auf den großen Einfluss der noachidischen Vorschriften hinweisen, die den Götzendienst verbieten. Diese “Beweise” können jedoch kaum zu einem schlüssigen Ergebnis führen. Es bleibt unklar, ob dies auf die Einhaltung der noachidischen Gebote zurückzuführen ist. Aus alten jüdischen Quellen ist bekannt, dass Noachs Gesetze eher gebrochen als eingehalten werden.

Ben Noach: Warum hat Adam diese Vorschriften nicht erhalten?

Rabbi: Sechs Gesetze wurden Adam bereits gegeben. Diese wurden wiederholt und mit einem siebten Gebot ergänzt, als G-tt mit Noach den Bund des Regenbogens schloss. Dieses siebte Gebot ist das Verbot des Tiermissbrauchs. Vor der Flut war es verboten, Fleisch zu essen. Als jedoch Tiere zum Verzehr getötet werden durften, mussten zusätzliche Maßnahmen gegen Tiermissbrauch ergriffen werden.